



Deutsch-Polnische  
Gesellschaft Sachsen

Niemiecko-Polskie  
Towarzystwo Saksonii

Gesellschaft für  
Sächsisch-Polnische  
Zusammenarbeit e. V.

Towarzystwo  
współpracy  
saksonsko-polskiej t.z.

Dresden, 9. November 2014

Pressemitteilung

## **Lech Walesa und IGR Elbe-Neiße in Dresden mit Deutsch-Polnischem DIALOG-Preis geehrt – Mitgliederversammlung wählt neuen Bundesvorstand**

Für ihre **Verdienste um die deutsch-polnische Zusammenarbeit** wurden am Freitag, 7. November 2014, **Friedensnobelpreisträger Lech Walesa, Staatspräsident der Republik Polen a. D.**, sowie der **Interregionale Gewerkschaftsrat Elbe-Neiße**, vertreten durch Markus Schlimbach, mit dem **DIALOG-Preis 2014 der Deutsch-Polnische Gesellschaft Bundesverband (DPG BV)** ausgezeichnet.

Die **feierliche Preisverleihung** durch Bundestagspräsidentin a. D. Prof. Rita Süsmuth, Vorsitzende des Kuratoriums des DPG-BV, und Dietmar Nietan MdB, Vorsitzender des DPG-BV, fand **am Vorabend des 25. Jahrestags des Mauerfalls im Plenarsaal des Sächsischen Landtages** statt.

In ihrer Begrüßung ging die langjährige **Vizepräsidentin des Landtages, Andrea Dombois**, auf die **besondere Bedeutung der Beziehungen zwischen Sachsen und Polen** ein. "Ohne die Polen wäre es vor 25 Jahren nicht gelungen, die kommunistische Gewaltherrschaft im Osten Deutschlands zu beseitigen. Lech Walesa war dabei ein ganz besonderes Vorbild für die Opposition in Ostdeutschland.", so Dombois.

**Polens Botschafter in Deutschland, Jerzy Marganski**, unterstrich ebenfalls die **herausragende Rolle Walesas für die demokratischen Umbrüche in Osteuropa** und damit auch für die Demokratiebewegung in Ostdeutschland, die vor 25 Jahren zum Fall der Berliner Mauer führte. "Ohne den Mut und die Weitsicht von Lech Walesa hätte es kein neues Polen gegeben.", so Marganski.

Lech Walesa zeigte sich in seiner Dankesrede stolz und würdigte die Auszeichnung mit dem DIALOG-Preis als eine besondere Ehrung, da dieser Preis durch eine Organisation der Zivilgesellschaft verliehen wird.

Träger des  
Deutsch-Polnischen  
Preises 2001

Sitz:  
Kraszewski-Museum  
Nordstr. 28  
01099 Dresden

Präsident:  
Wolfgang Howald

Vizepräsidenten:  
Mario Schmidt  
Dr. Wolfgang Nicht

Pressesprecher:  
Mario Schmidt  
Tel. 01 72 | 8 656 879  
mario.schmidt@  
dpg-sachsen.de

post@dpg-sachsen.de  
www.dpg-sachsen.de  
#dpgsachsen

Bankverbindung:  
IBAN DE53 8509 0000  
3281 1110 00  
BIC GENODEF1DRS  
Dresdner Volks- und  
Raiffeisenbank eG

Vereinsregister beim  
Amtsgericht Dresden  
VR 1481

...

Die Preisverleihung stellte zugleich die Eröffnung der 23. Jahrestagung der Deutsch-Polnische Gesellschaft Bundesverband dar, die am Samstag mit thematischen Diskussionen und Arbeitsgruppen rund um das Thema "Regionale Identität" unter der zentralen Überschrift "Nachbarschaft in der Mitte Europas" fortgesetzt wurde. Zur Jahrestagung waren mehr als 200 Mitglieder und Freunde der Deutsch-Polnischen Gesellschaften aus allen Teilen Deutschlands sowie aus Polen nach Dresden gekommen.

Die Mitgliederversammlung der DPG BV wählte am Sonntag u. a. einen neuen Bundesvorstand. **Dietmar Nietan MdB** wurde **einstimmig im Amt bestätigt** und bleibt für zwei weitere Jahre Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband. Als Stellvertreter wurden Gerd Hoffmann, Christian Schröter und Dr. Johannes von Thadden in ihren Ämtern bestätigt. Schatzmeisterin bleibt Lilianna Russ. Der Vorstand wird komplettiert durch acht Beisitzer.

#### Hintergrund:

Die "Deutsch-Polnische Gesellschaft Bundesverband e.V." ist 1995 aus dem "Bundesverband deutsch-polnischer Gesellschaften" hervorgegangen. Die Dachorganisation steht in der Tradition der regionalen deutsch-polnischen Gesellschaften, deren Engagement für Versöhnung und Zusammenarbeit mit Polen in den alten Bundesländern bis in die 1970er-Jahre zurückgeht.

Zentrales Projekt des Verbandes ist das seit 1987 erscheinende zweisprachige „Deutsch-Polnische Magazin DIALOG“, das mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren zu den größten binationalen Projekten im Bereich der Printmedien in Europa zählt.

Des Weiteren organisiert der Verband in Deutschland und Polen Fachkonferenzen und öffentliche Podien zu Fragen der bilateralen Beziehungen. Zusätzlich betreut die Gesellschaft eine deutschsprachige Buchreihe sowie ein Jahrbuch zur deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte.

Im Bundesverband sind aktuell 49 Mitgliedsgesellschaften mit mehr als 3.500 Einzelmitgliedern organisiert. Hinzu kommen ca. 30 Einzel- und Firmenmitgliedschaften.